Herr Kuxdorf fragt an, aus welchen Gründen eine Absenkung der Wassertemperatur des Lehrschwimmbades von 28°C auf nur noch 24°C erfolgen soll.

Herr Falk erläutert, dass im Vertrag mit der Fa. SKE eine Wassertemperatur von 22°C und eine Raumtemperatur von 24°C vereinbart sei. Dies sei allerdings bisher nicht umgesetzt worden. Bei Beibehaltung der bisherigen Temperatur von 28°C würden der Stadt Mehrkosten in Höhe von ca. 24.000 € pro Jahr entstehen. Allerdings habe man sich mit der Fa. SKE inzwischen darauf geeinigt, dass das Wasser auf 24°C aufgeheizt wird und die Kosten für die Aufstockung von 22°C auf 24°C geteilt werden.

Herr Bohle teilt mit, dass sich die weiterführenden Schulen einig sind, dass 24°C ausreichend sind. Die bisherige Wassertemperatur sei als zu hoch empfunden worden. Dies wird von Herrn Schäbitz und mehreren Ausschussmitgliedern bestätigt.

Bezüglich des Kleinkinderschwimmens und des Seniorensports räumt Herr Falk ein, dass 24°C Wassertemperatur zu niedrig sind. Es gibt jedoch die Alternative, dass diese Gruppen in das Schwimmbad des Hauses PhÖNIX wechseln könnten, das eine Wassertemperatur von 28 °C vorhält. Der Eintritt beträgt lt. Herrn Pickhardt 2,50 € pro Person. Der neue PHÖNIX-Eigentümer habe einer Nutzung durch Gruppen bereits grundsätzlich zugestimmt.

Anschließend teilt Herr Falk mit, dass die Absenkung auf 24°C ab sofort durchgeführt wird. Es ist geplant, dass das Bad ab kommender Woche wieder den Schulen und Vereinen für den Schwimmsport zur Verfügung steht. Eine entsprechende Information an die betroffenen Vereine werde momentan von der Fa. SKE vorbereitet.